



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN  
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES  
Vienna

# Aktuelle wirtschaftliche Lage in der EU

*Dr. Klaus Weyerstraß*

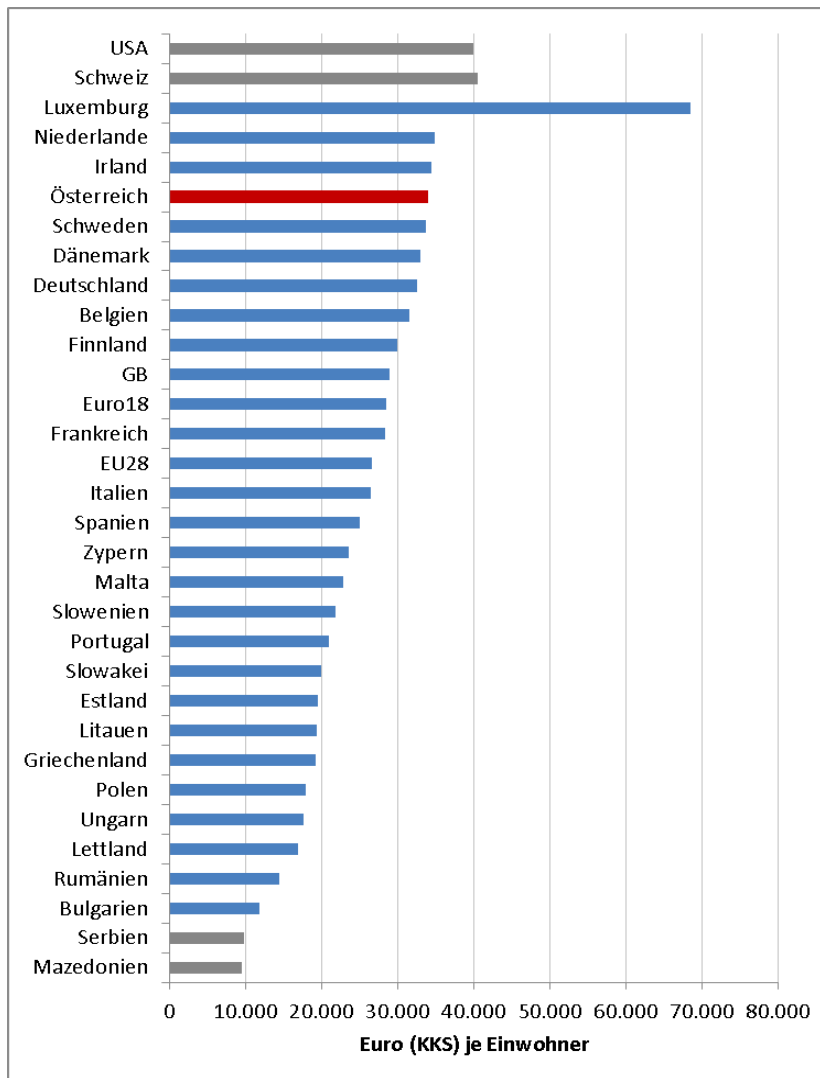
*Institut für Höhere Studien (IHS), Wien*

*Abteilung Ökonomie und Finanzwirtschaft*

*Gruppe „Konjunktur, Finanzmärkte & europäische Integration“*

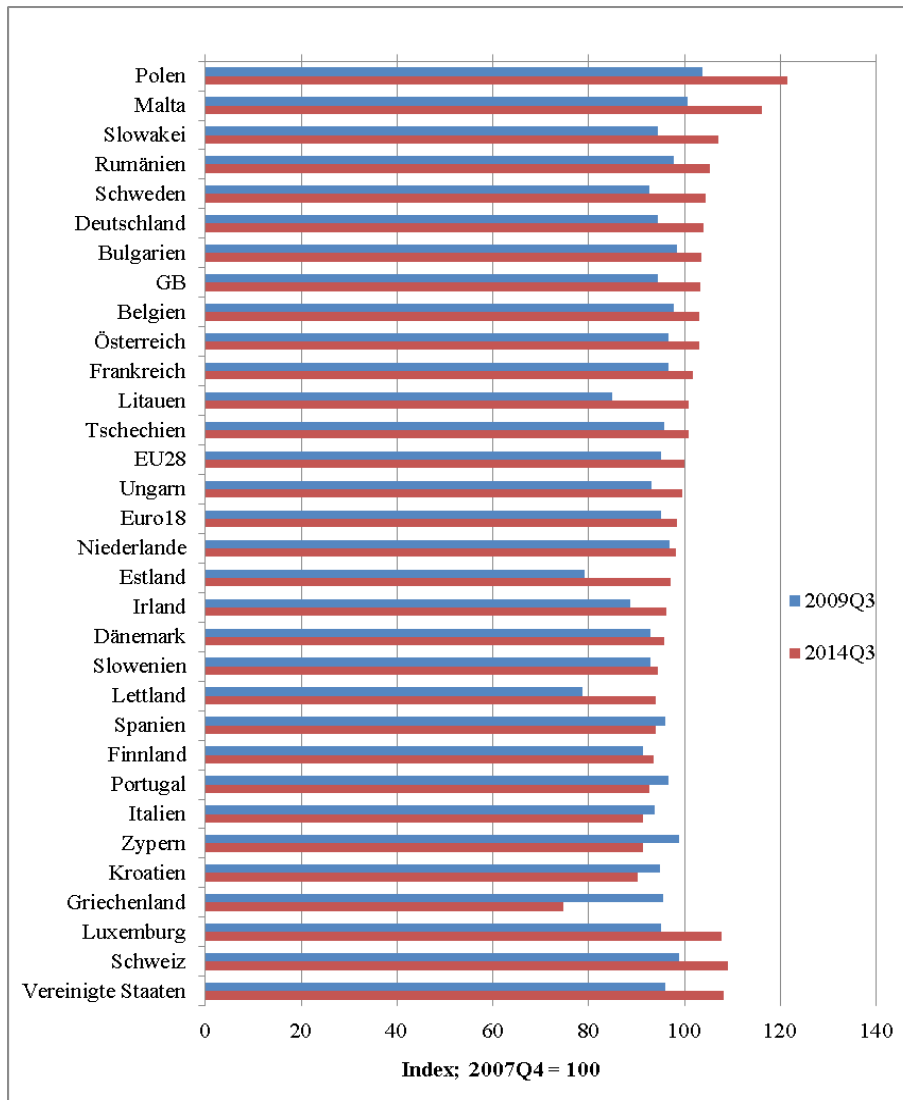
Lehrerseminar, St. Pölten, 15.1.2015

# BIP(kaufkraftbereinigt) pro Einwohner



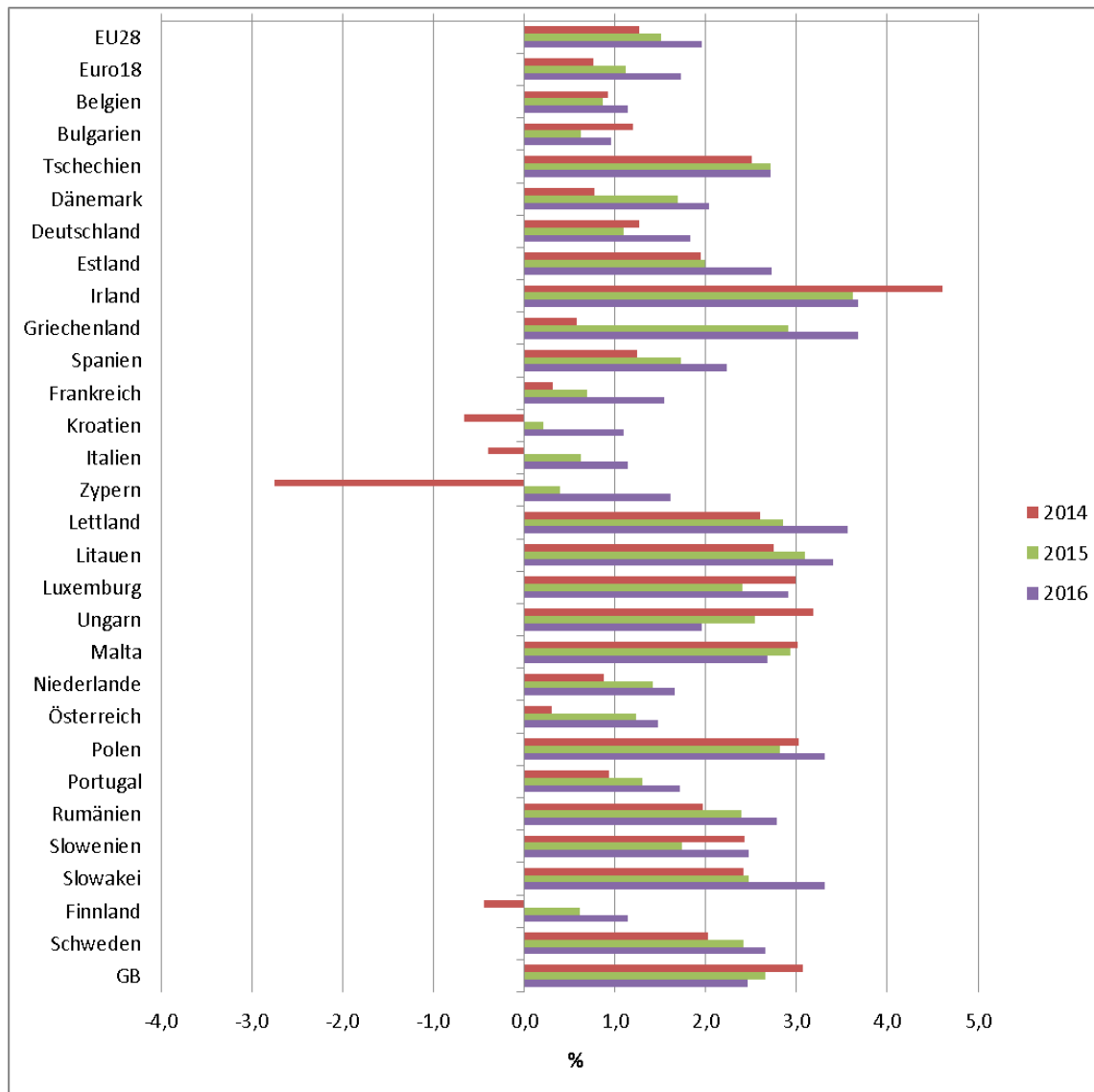
Große Unterschiede beim Pro-Kopf-Einkommen

# BIP nach der Krise



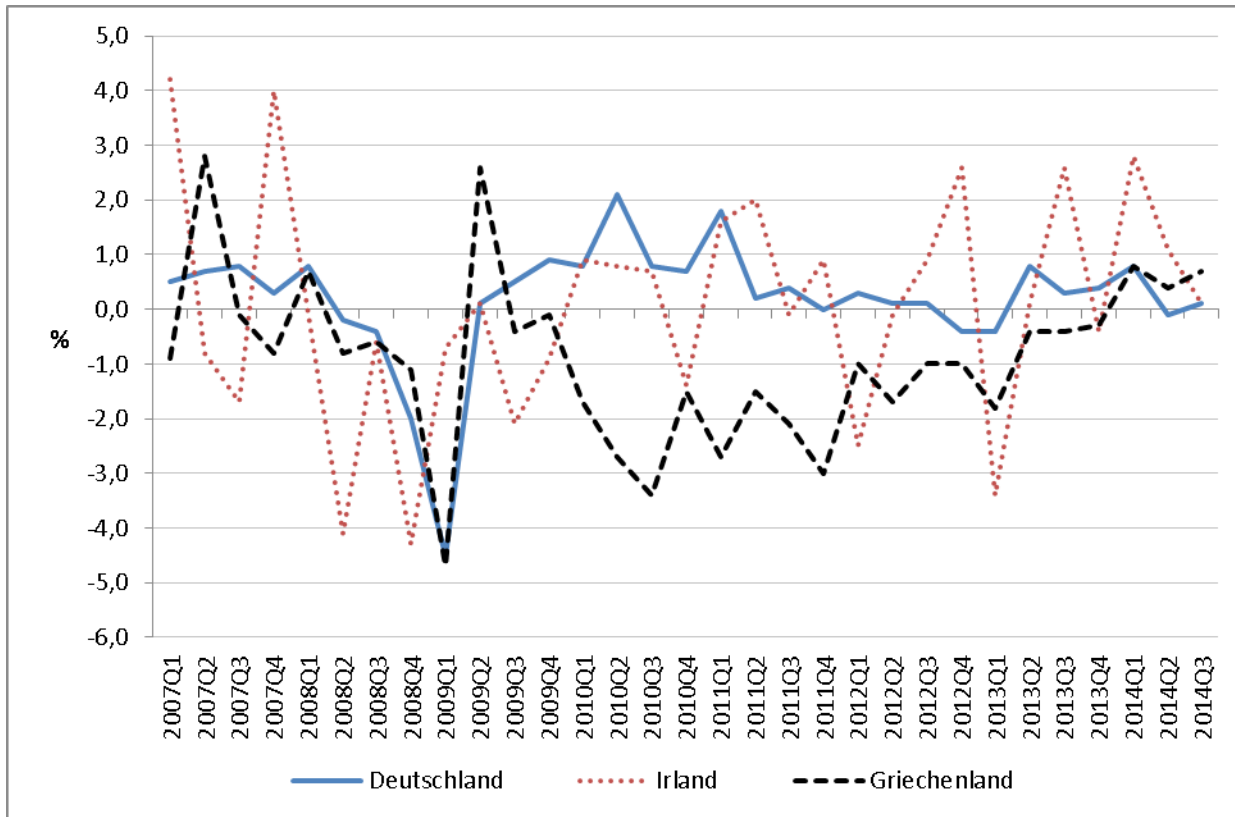
Viele Länder haben das Vor-Krisen-Produktionsniveau noch nicht erreicht

# Jahres-Wachstum des realen BIP



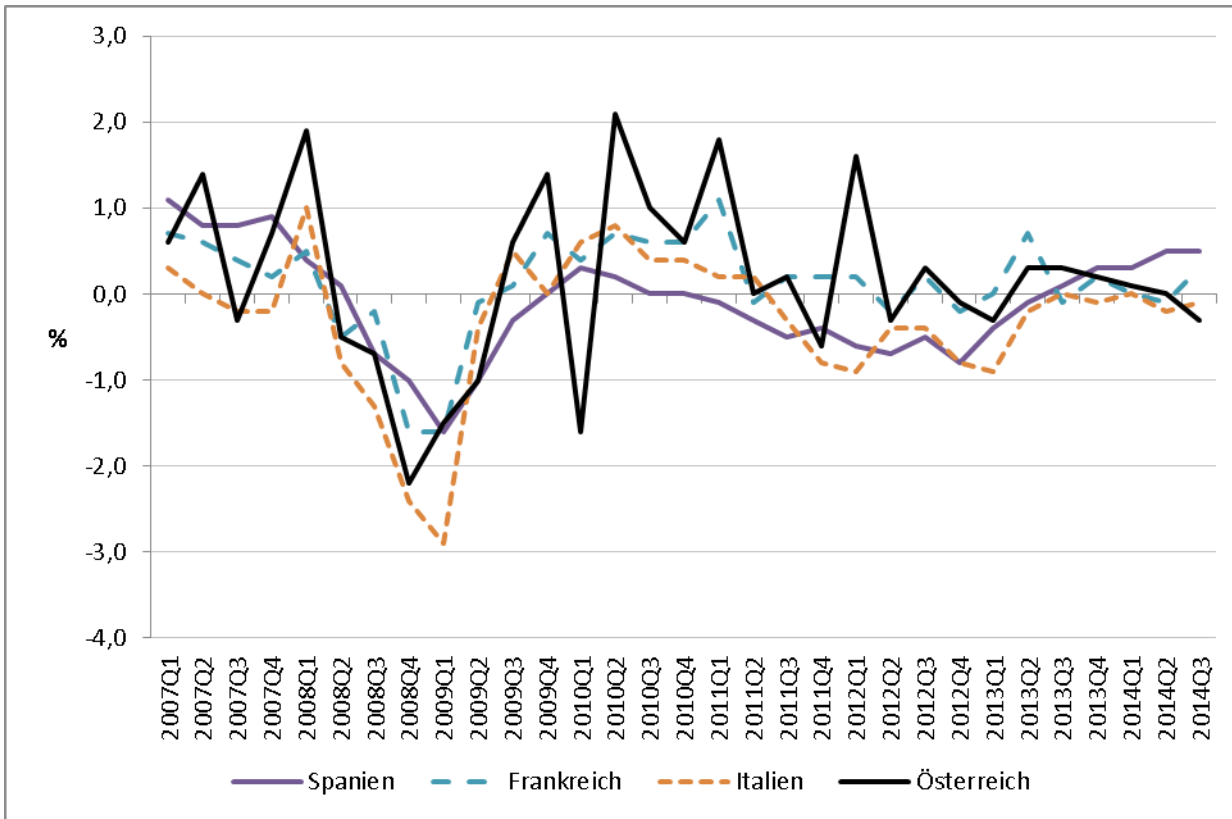
Wirtschaftswachstum  
zieht nur allmählich an

# Quartals-Wachstum des realen BIP



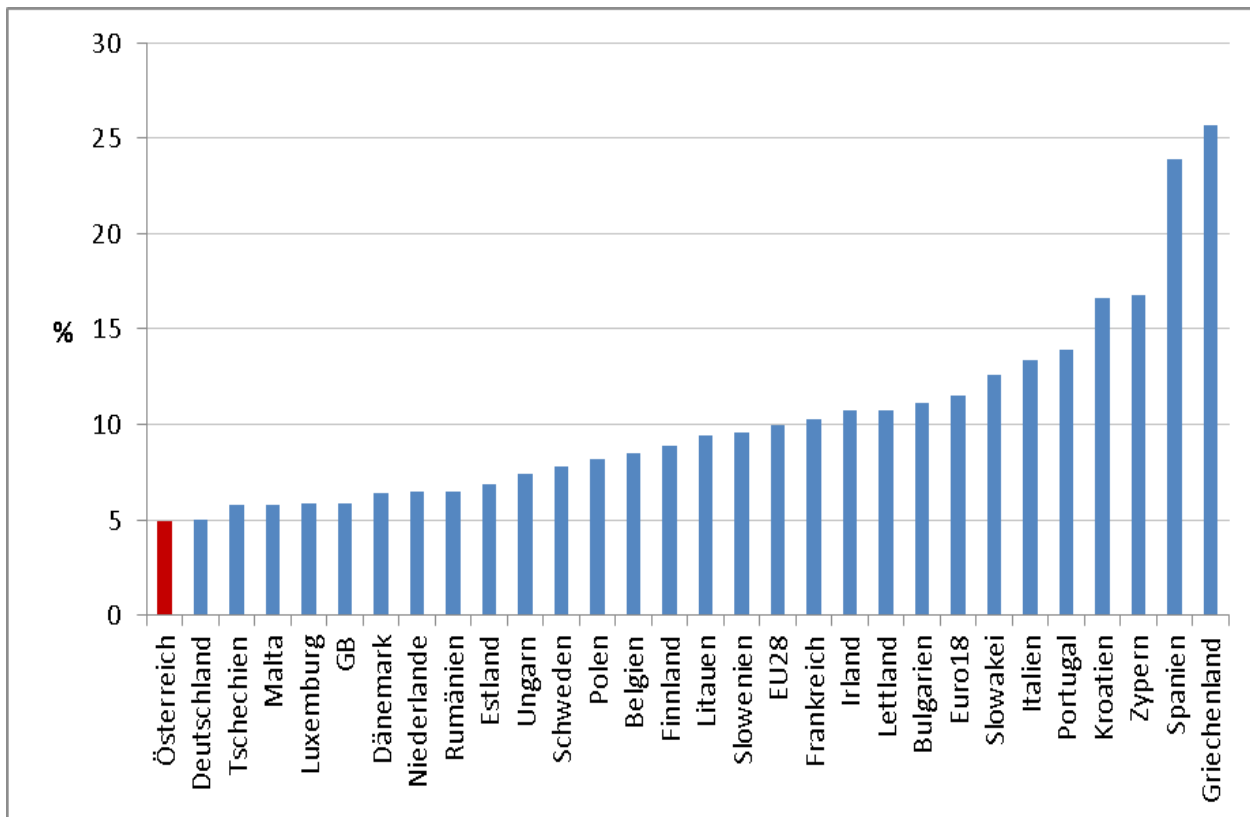
Langsame Erholung in den meisten Krisenländern...

# Quartals-Wachstum des realen BIP



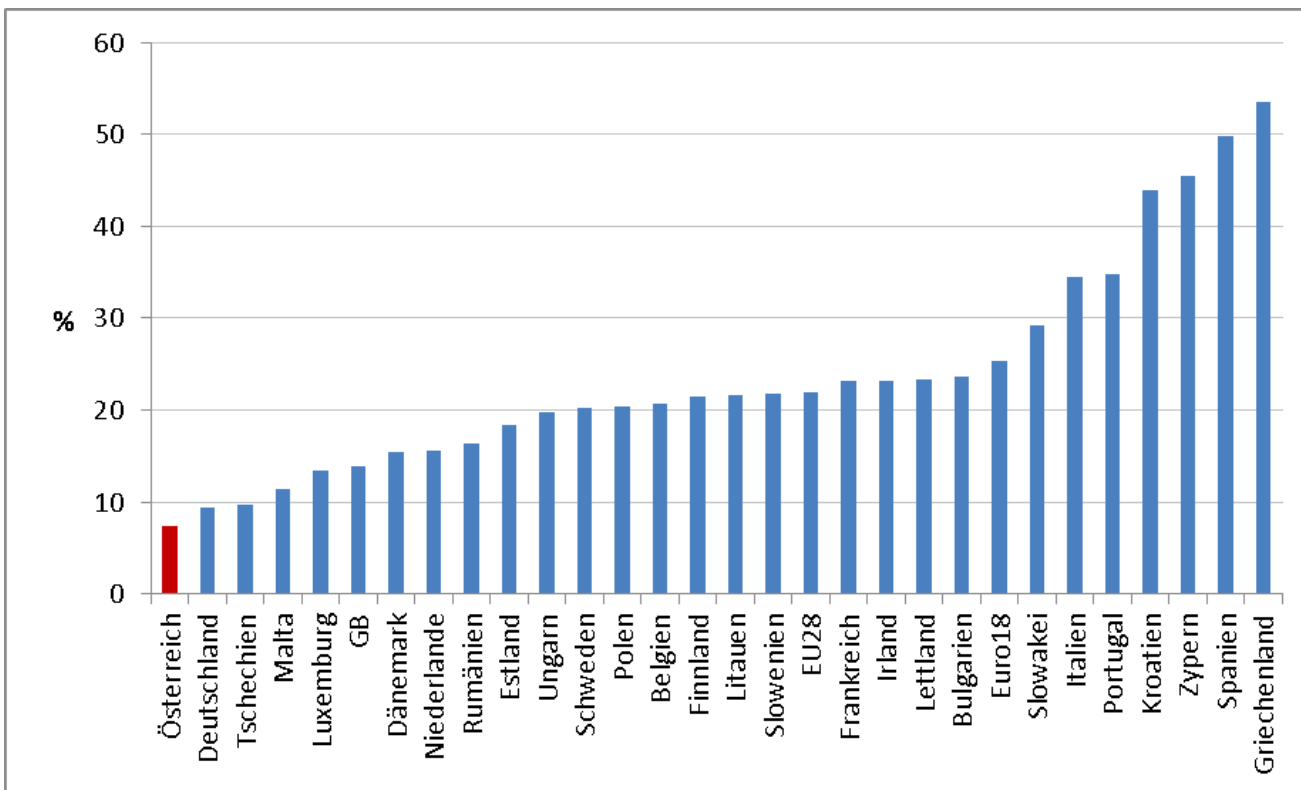
...aber schwaches  
Jahresende in Italien  
und auch in Österreich

# Arbeitslosenquote



Sehr hohe  
Arbeitslosigkeit in den  
südlichen Ländern  
und zum Teil in  
Osteuropa

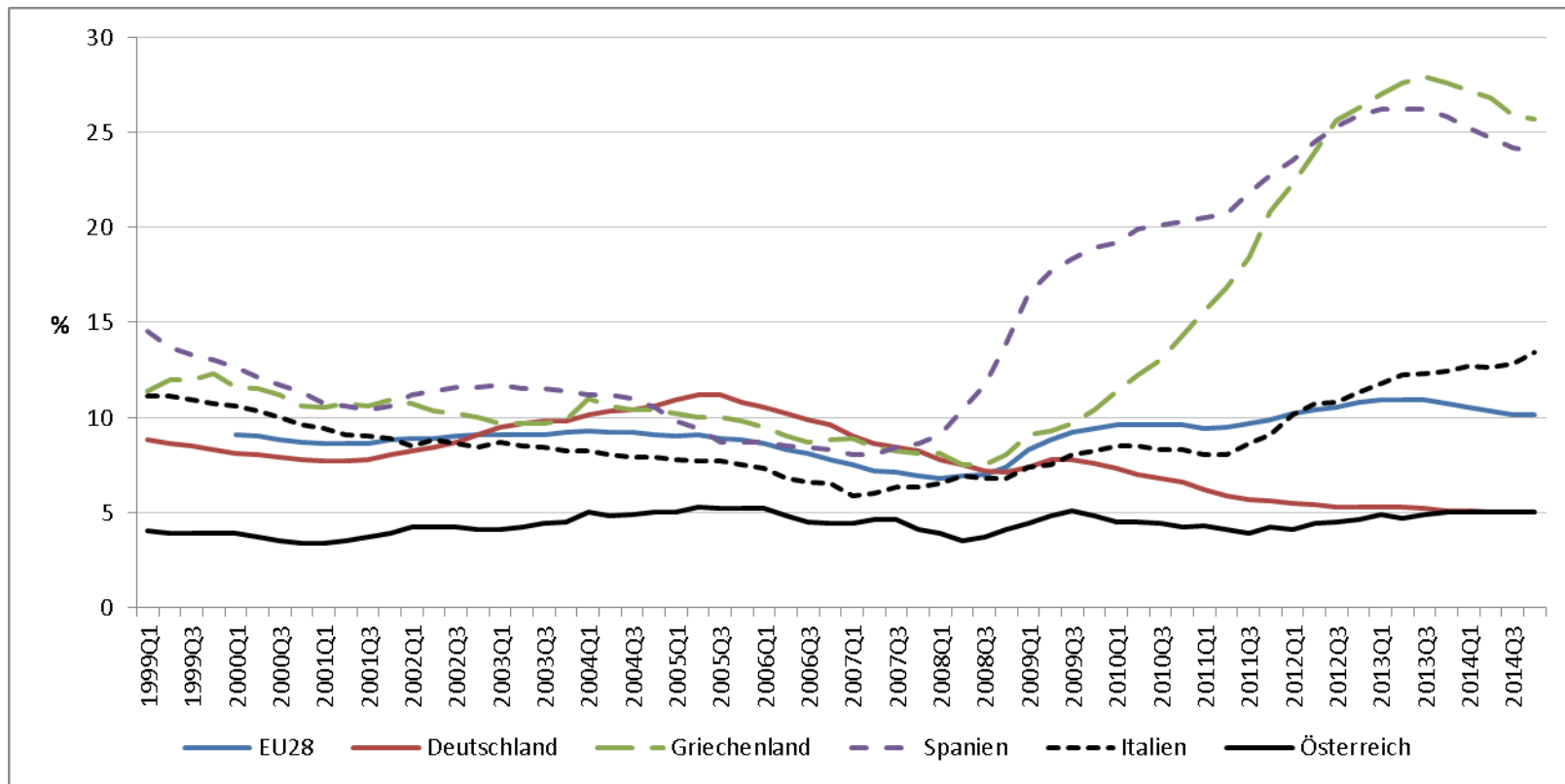
# Arbeitslosenquote



Vor allem teils extrem hohe Jugendarbeitslosigkeit birgt sozialen Sprengstoff

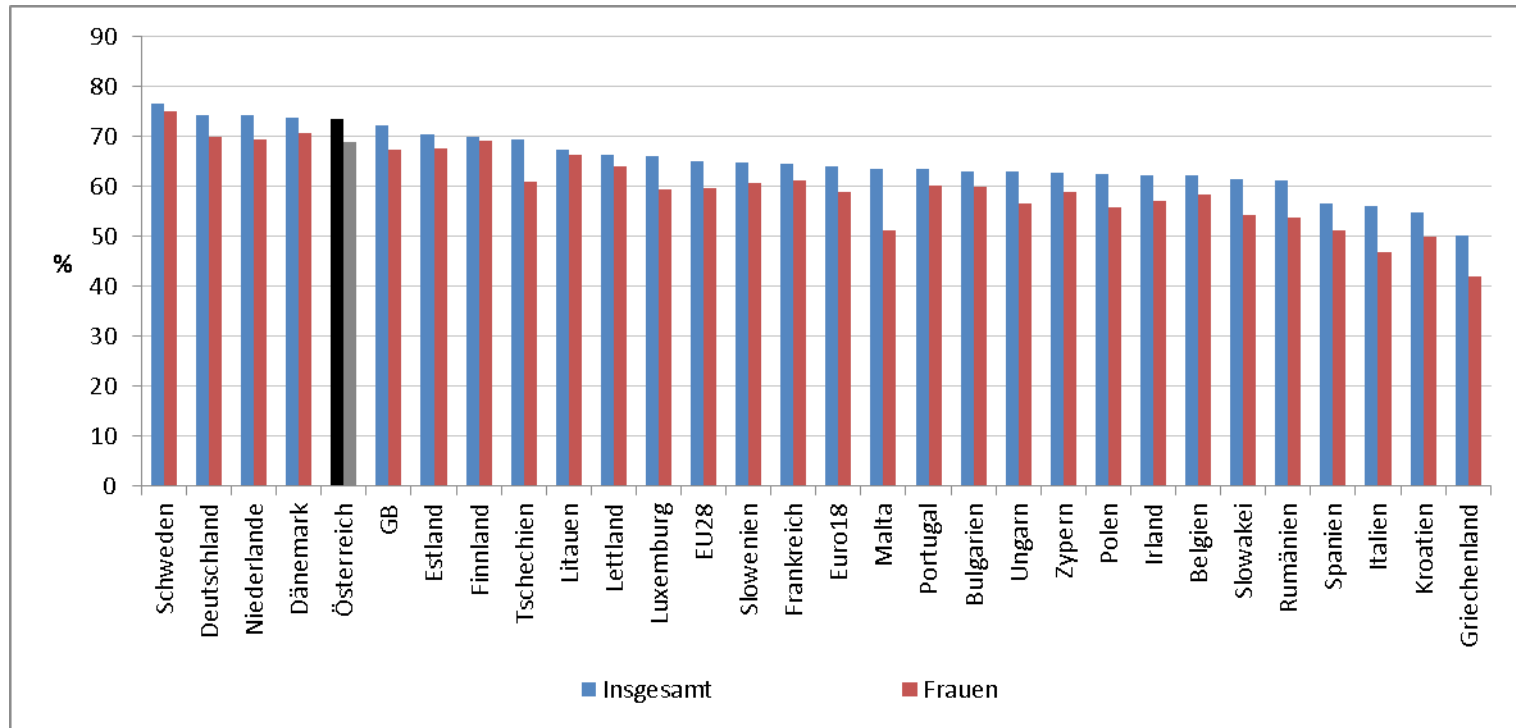


# Arbeitslosenquote



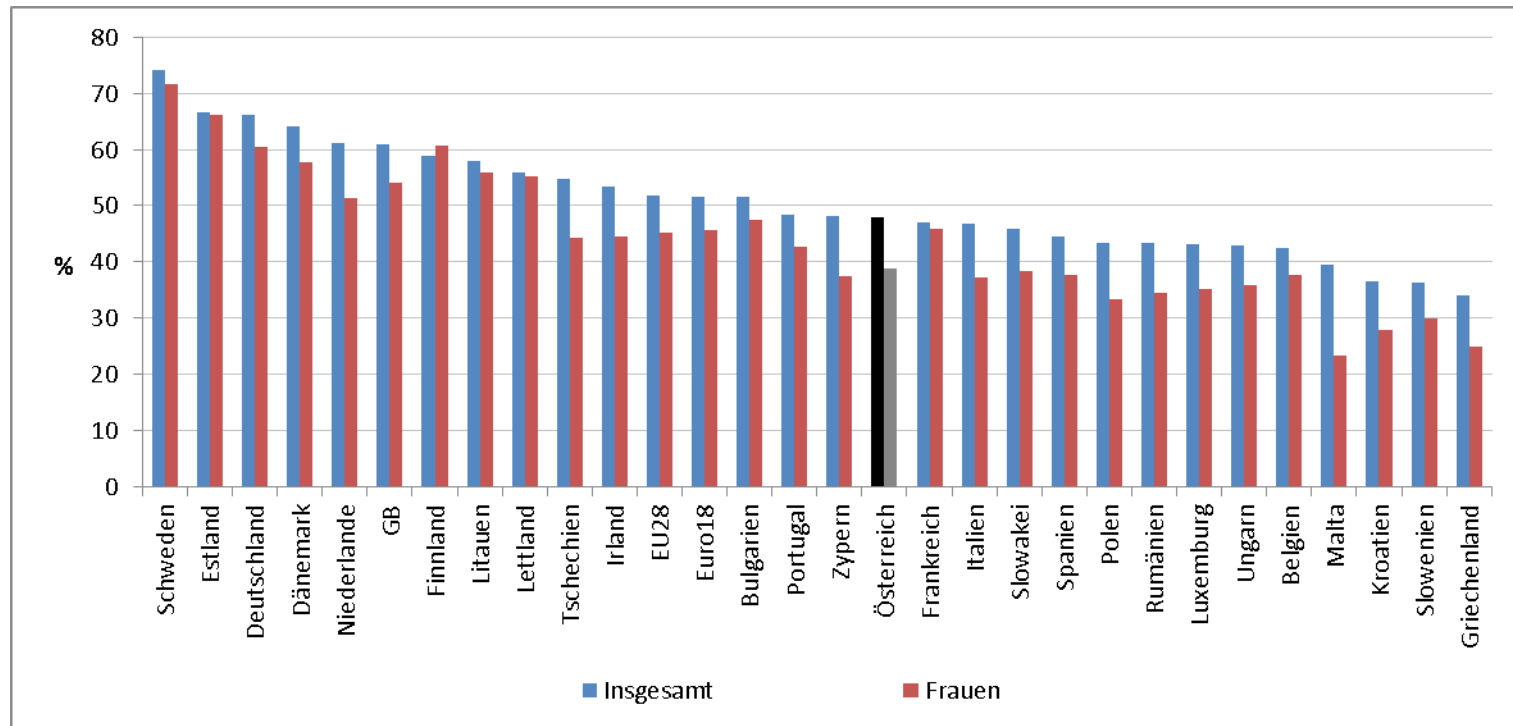
Zaghafte Lichtblicke in den Ländern mit der höchsten Arbeitslosigkeit

# Beschäftigungsquoten (15 bis 64 Jahre)



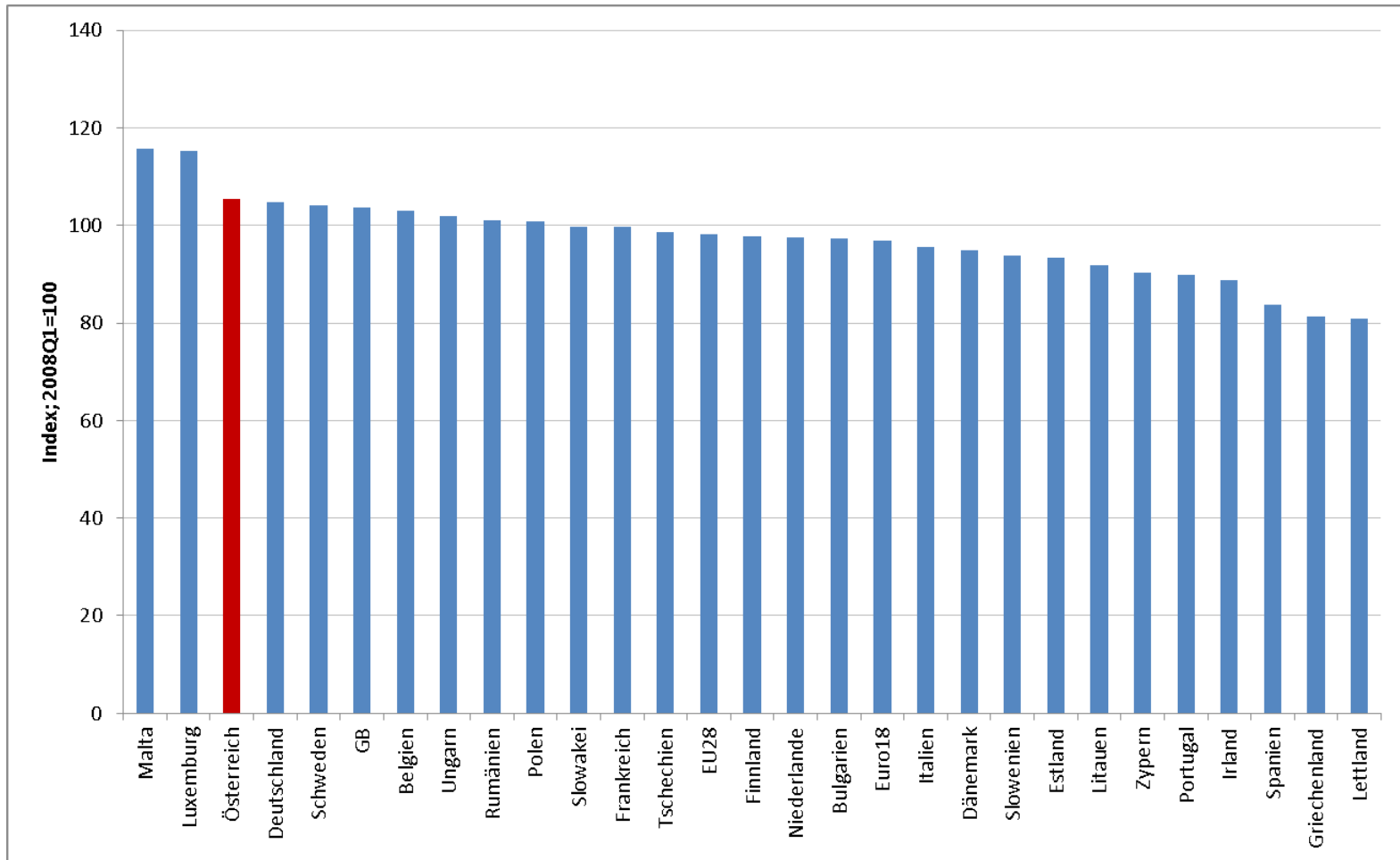
Große Unterschiede bei den Beschäftigungsquoten...

# Beschäftigungsquoten (55 bis 64 Jahre)



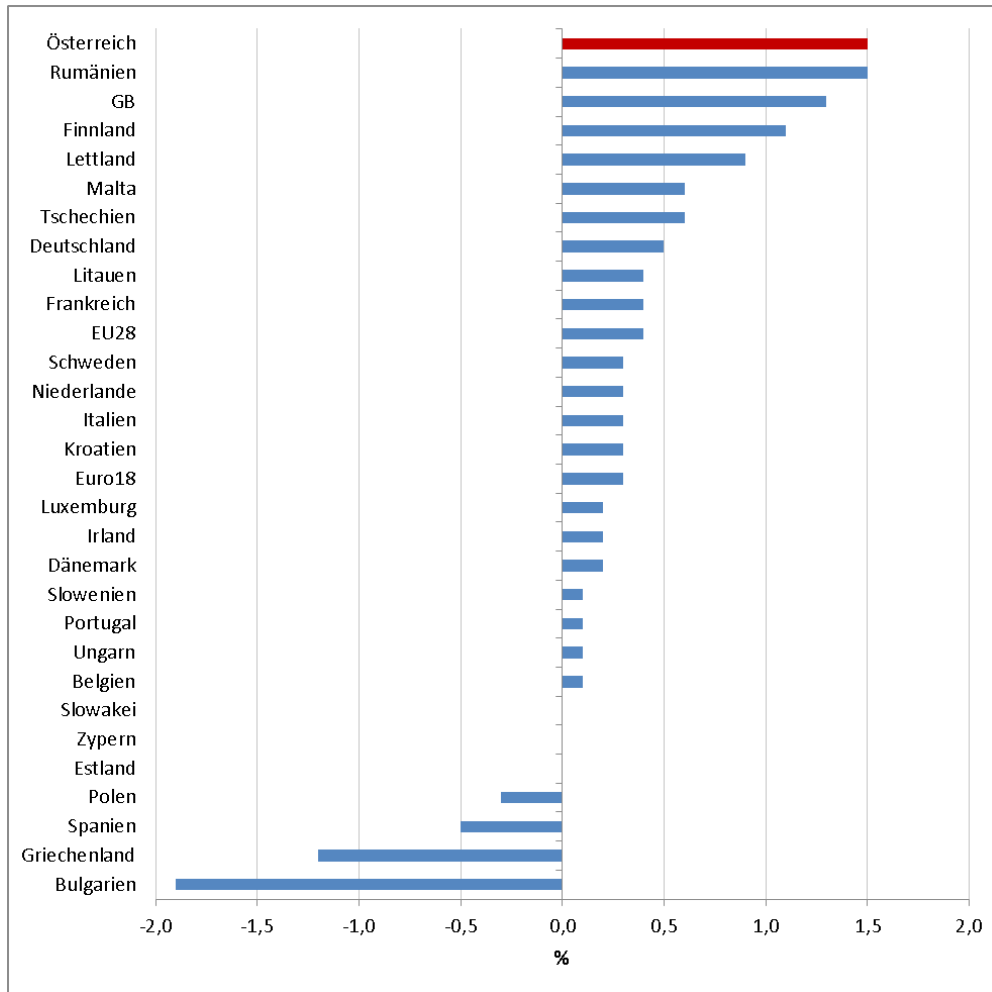
...vor allem bei älteren Personen

# Beschäftigung (2014Q3 ggü. 2008Q1)



Beschäftigung zum Teil noch deutlich niedriger als Anfang 2008

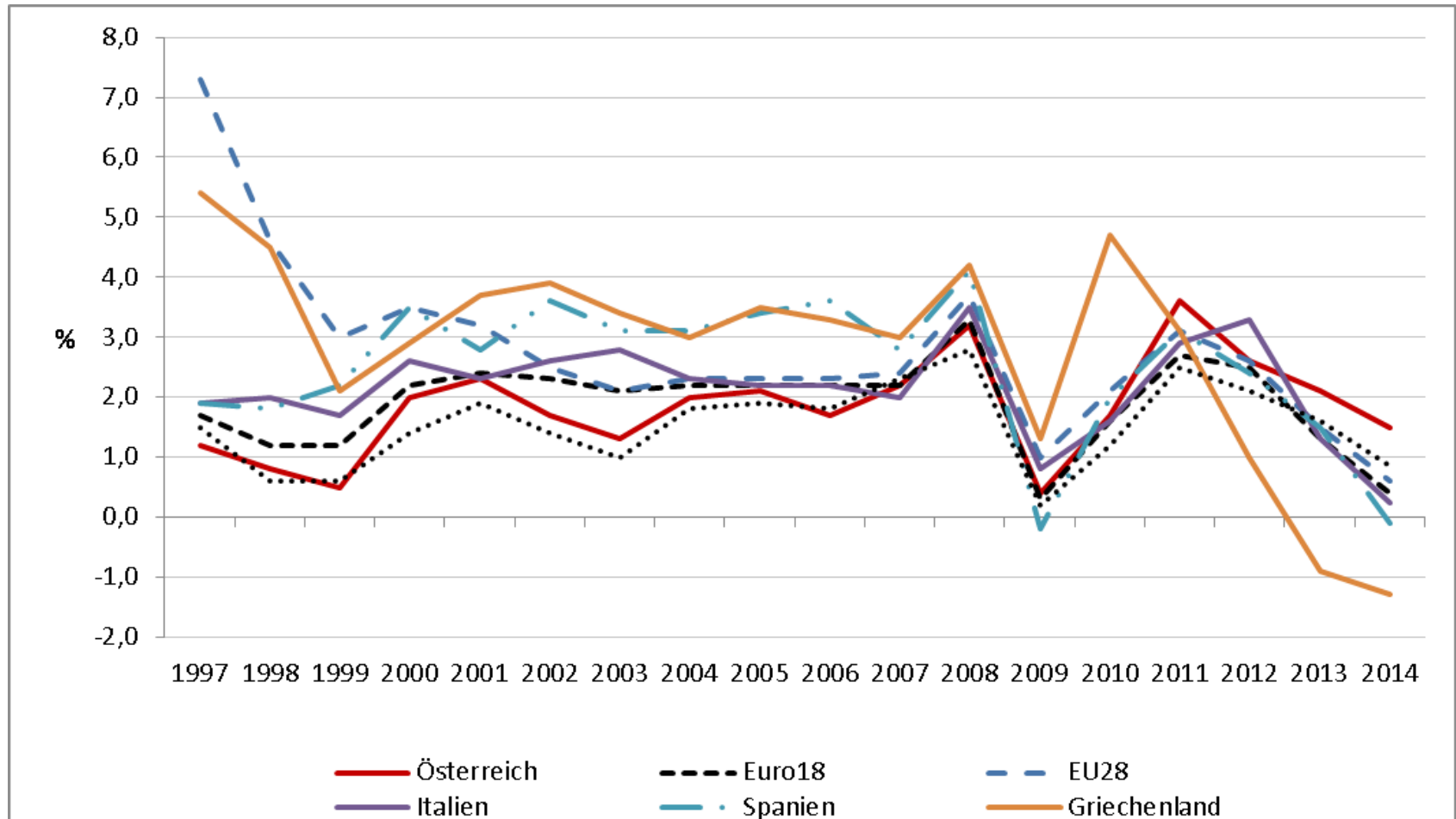
# Inflationsrate im November 2014



Sehr niedrige Inflation, in einigen Ländern sogar rückläufige Preisniveaus

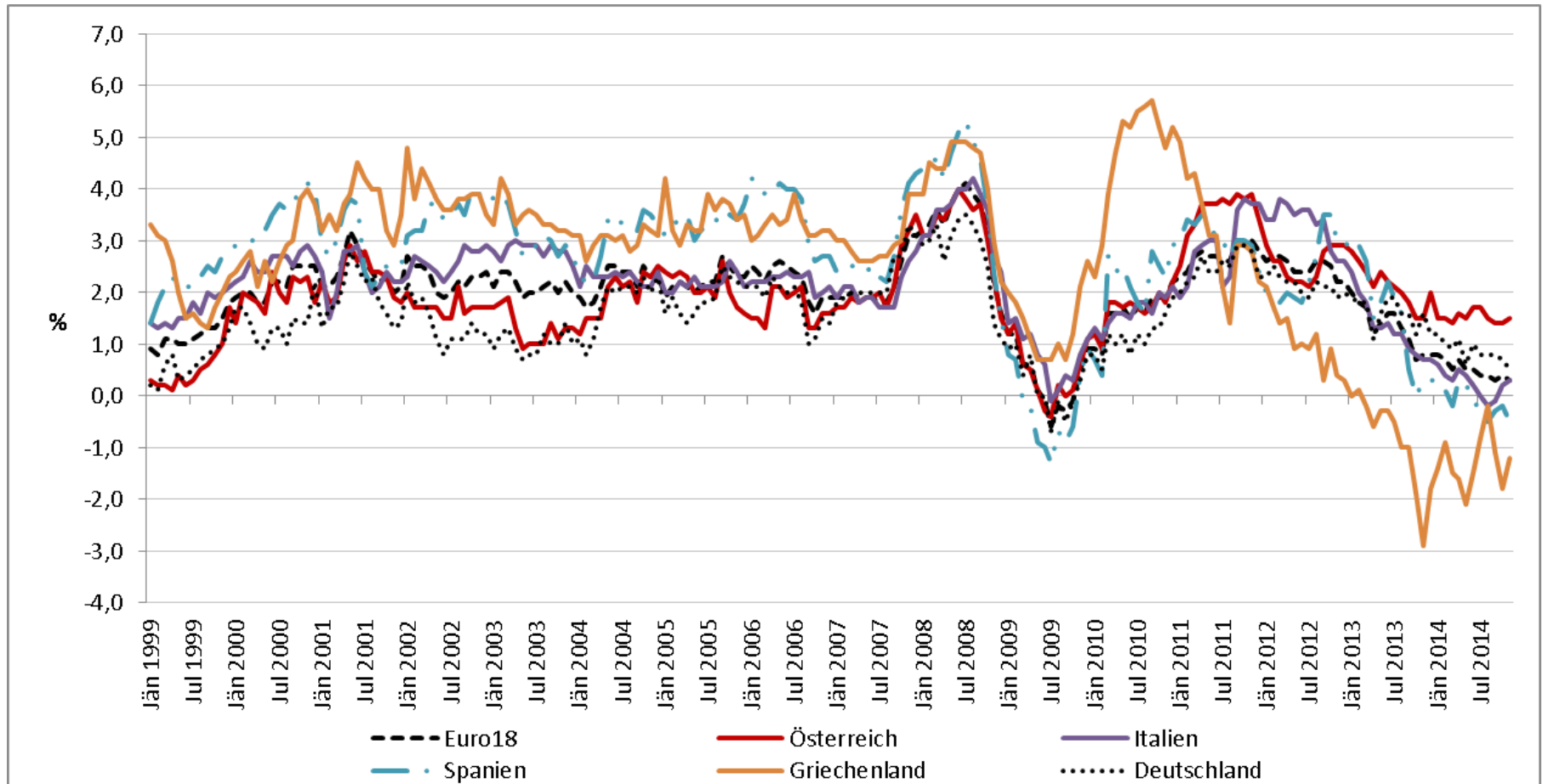
Quelle: Eurostat, Darstellung des IHS

# Entwicklung der Inflationsrate – Jahresdurchschnitte



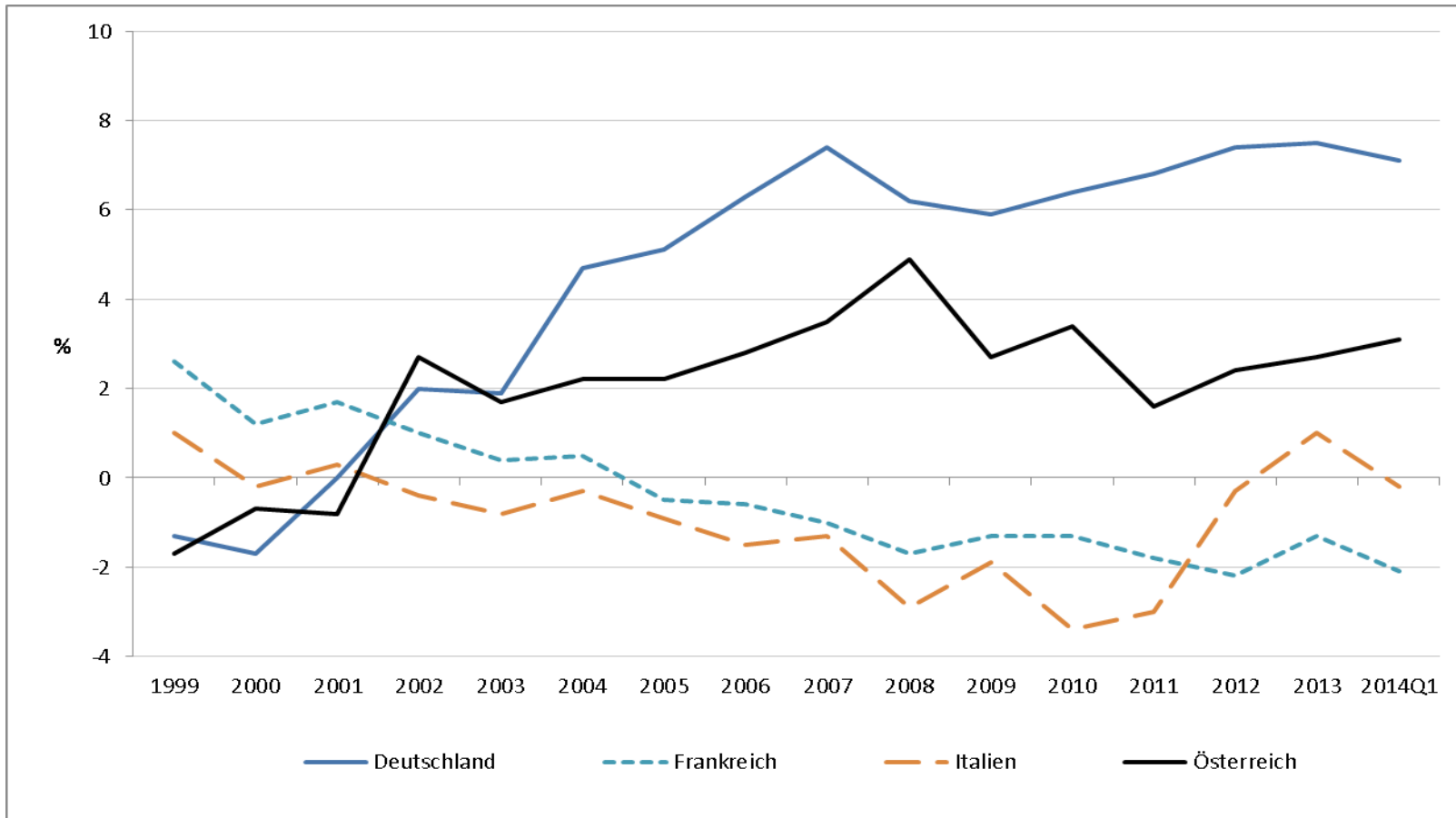
Quelle: Eurostat, Darstellung des IHS

# Entwicklung der Inflationsrate – monatlich



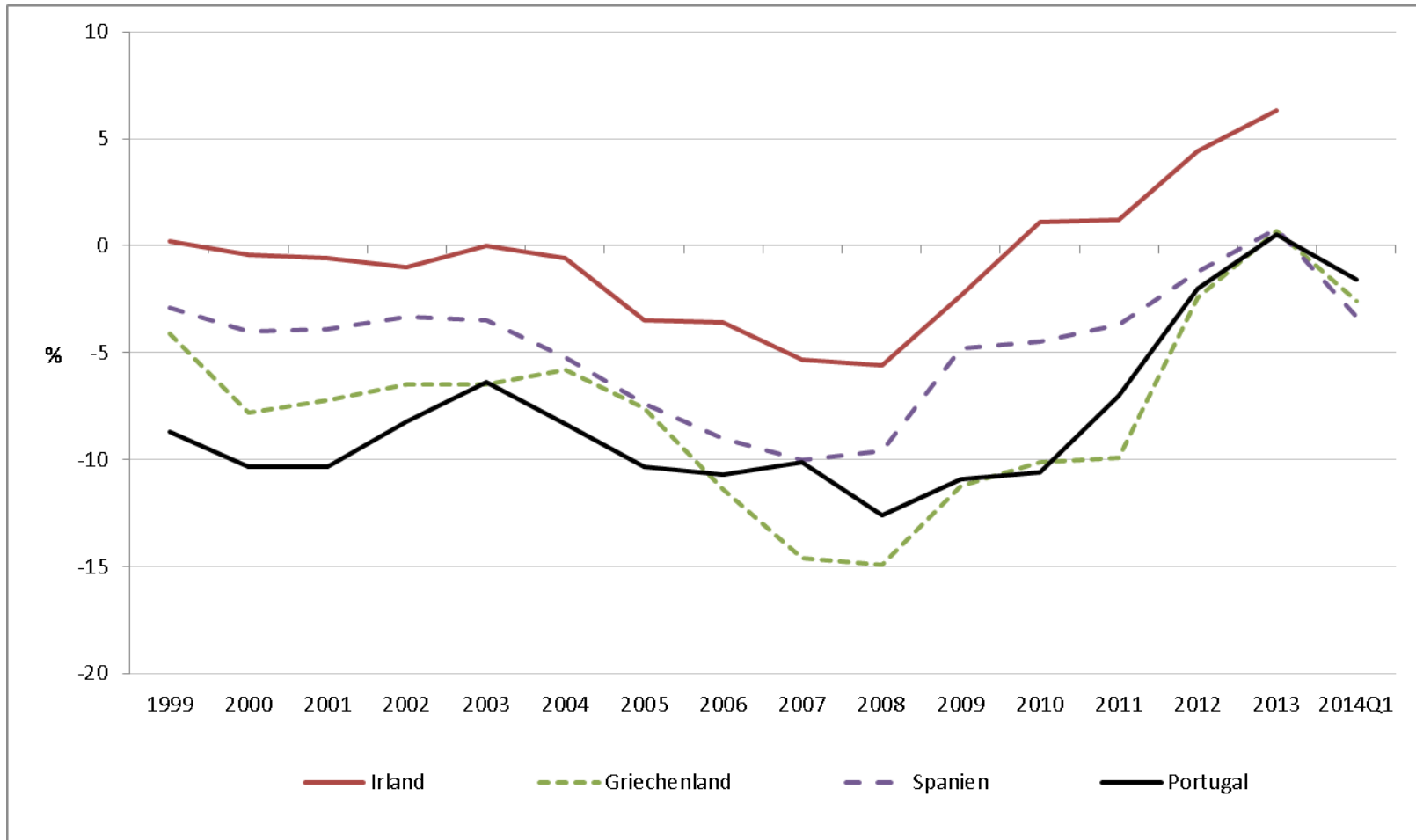
Quelle: Eurostat, Darstellung des IHS

# Leistungsbilanz-Saldo in Relation zum BIP



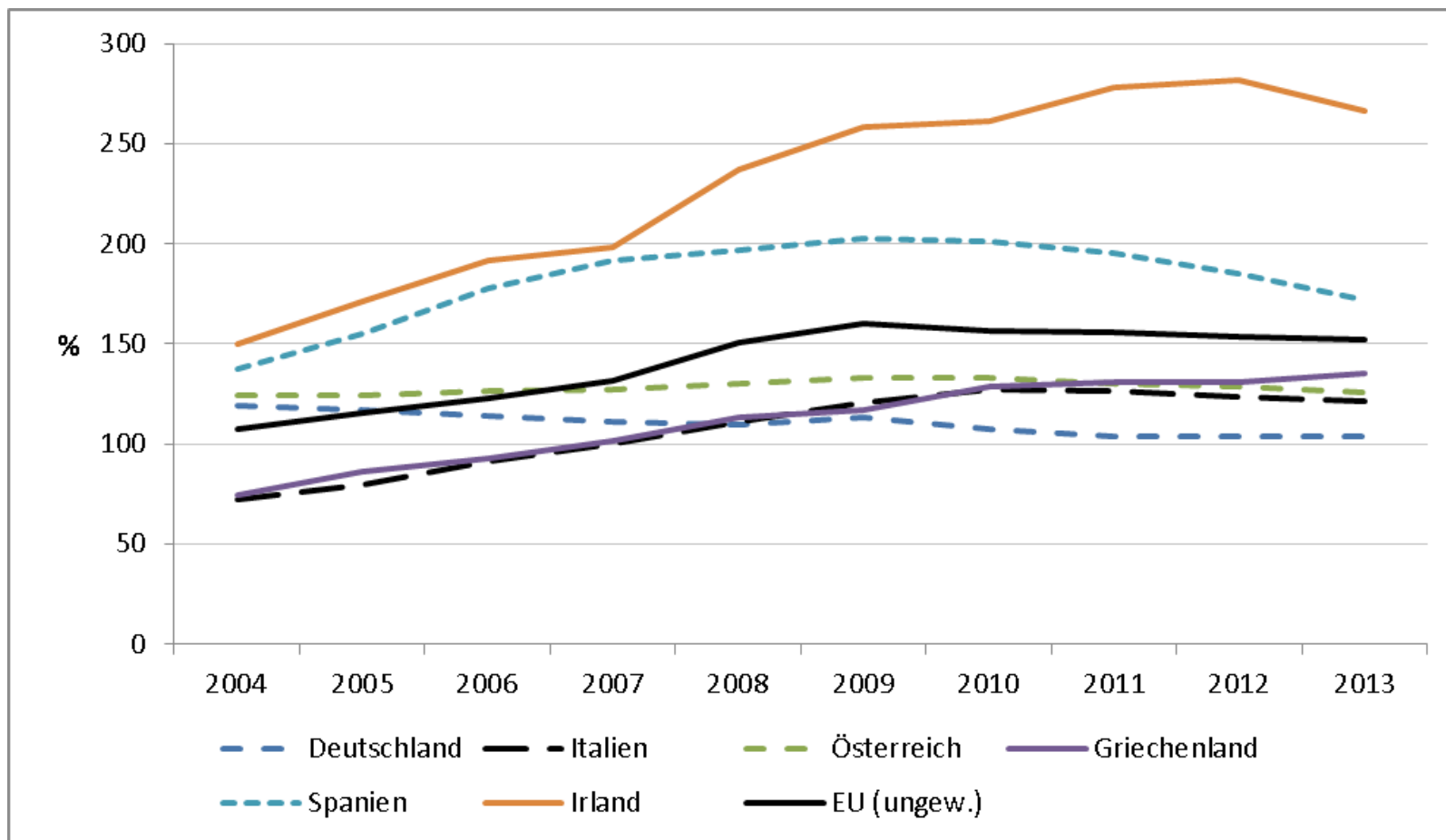


# Leistungsbilanz-Saldo in Relation zum BIP



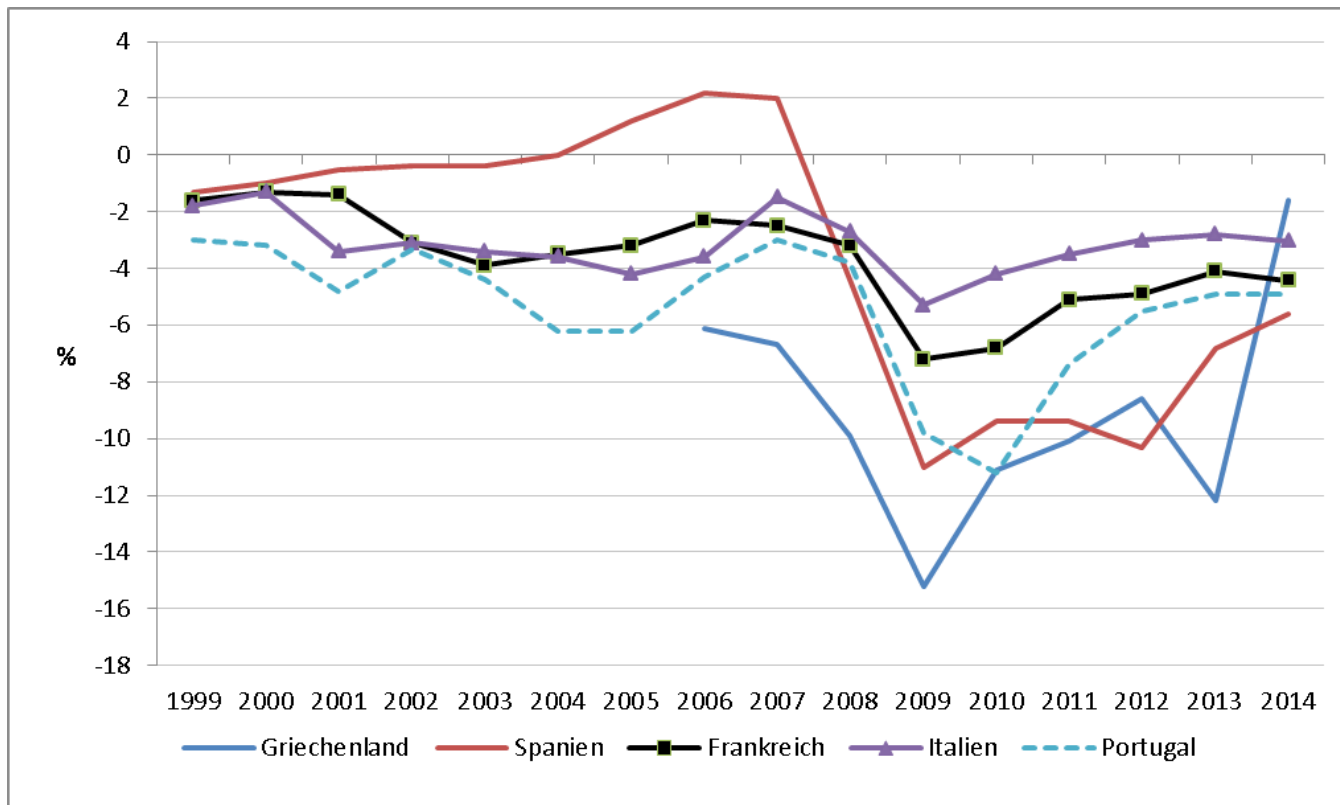
Deutliche Verringerung der Ungleichgewichte

# Privatverschuldung in Relation zum BIP



Verschuldung des Privatsektors (Unternehmen + Haushalte) steigt nicht mehr

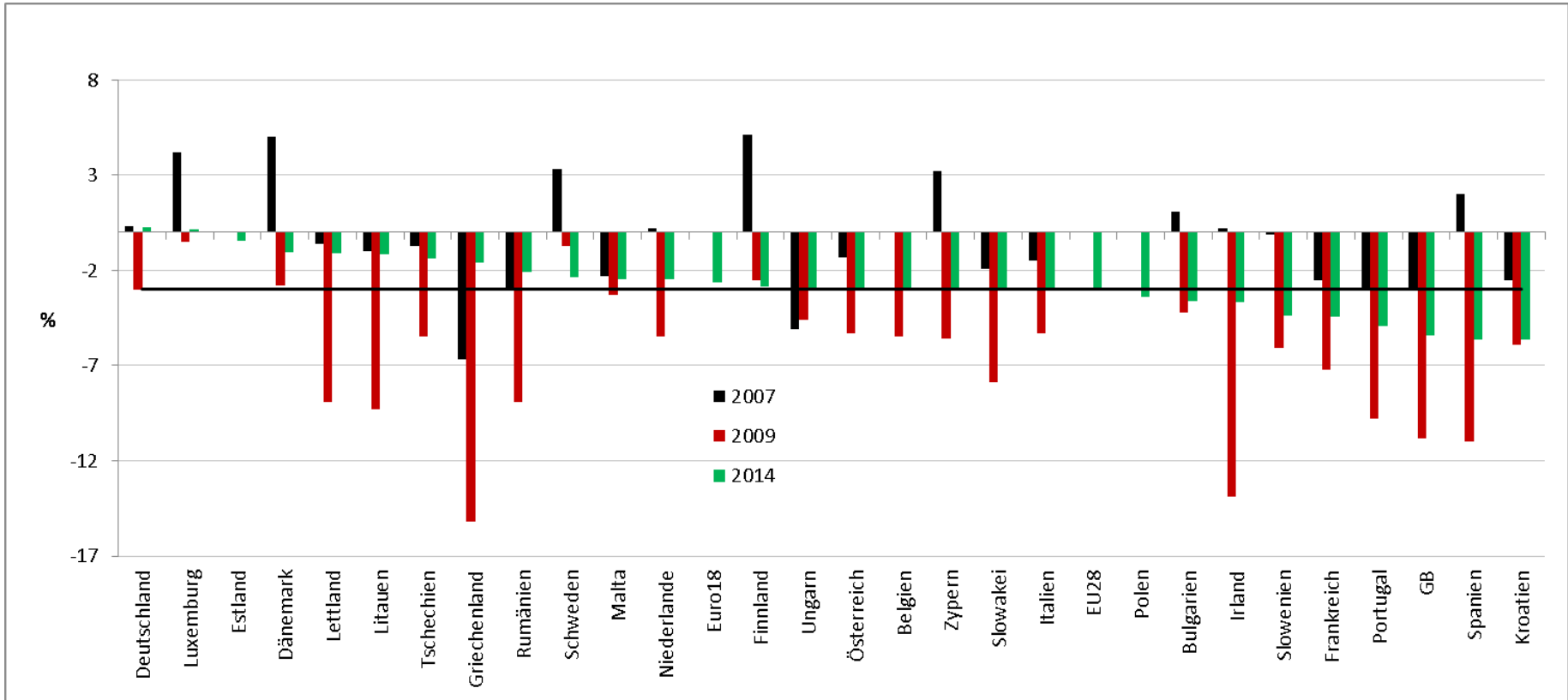
# Staatsfinanzen – Budgetdefizitquote



Allmählicher Abbau der Defizite, aber zuletzt in einigen Staaten wenig Fortschritte

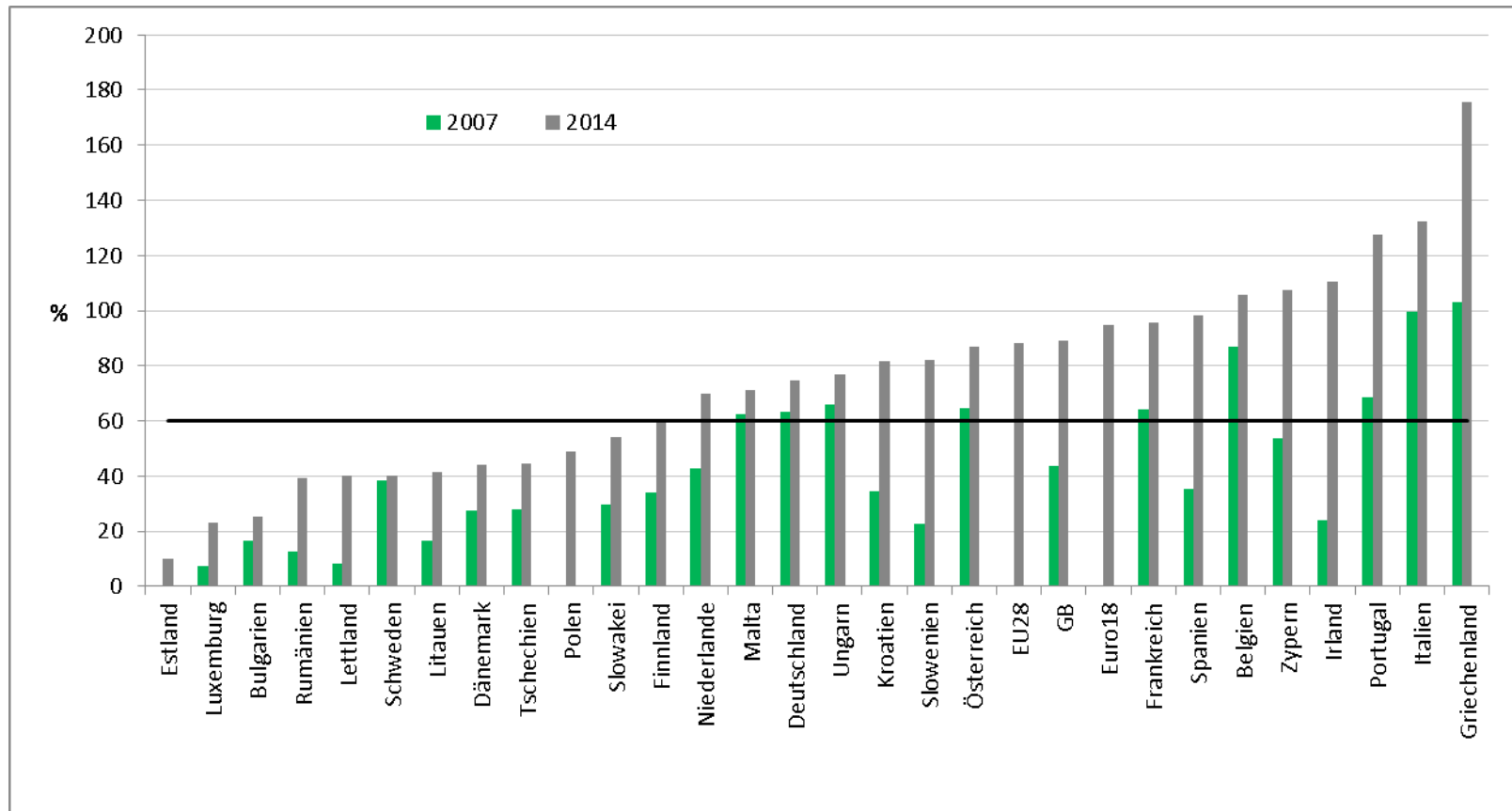
Quelle: Eurostat, Darstellung des IHS

# Staatsfinanzen – Budgetdefizitquote



Quelle: Eurostat, Darstellung des IHS

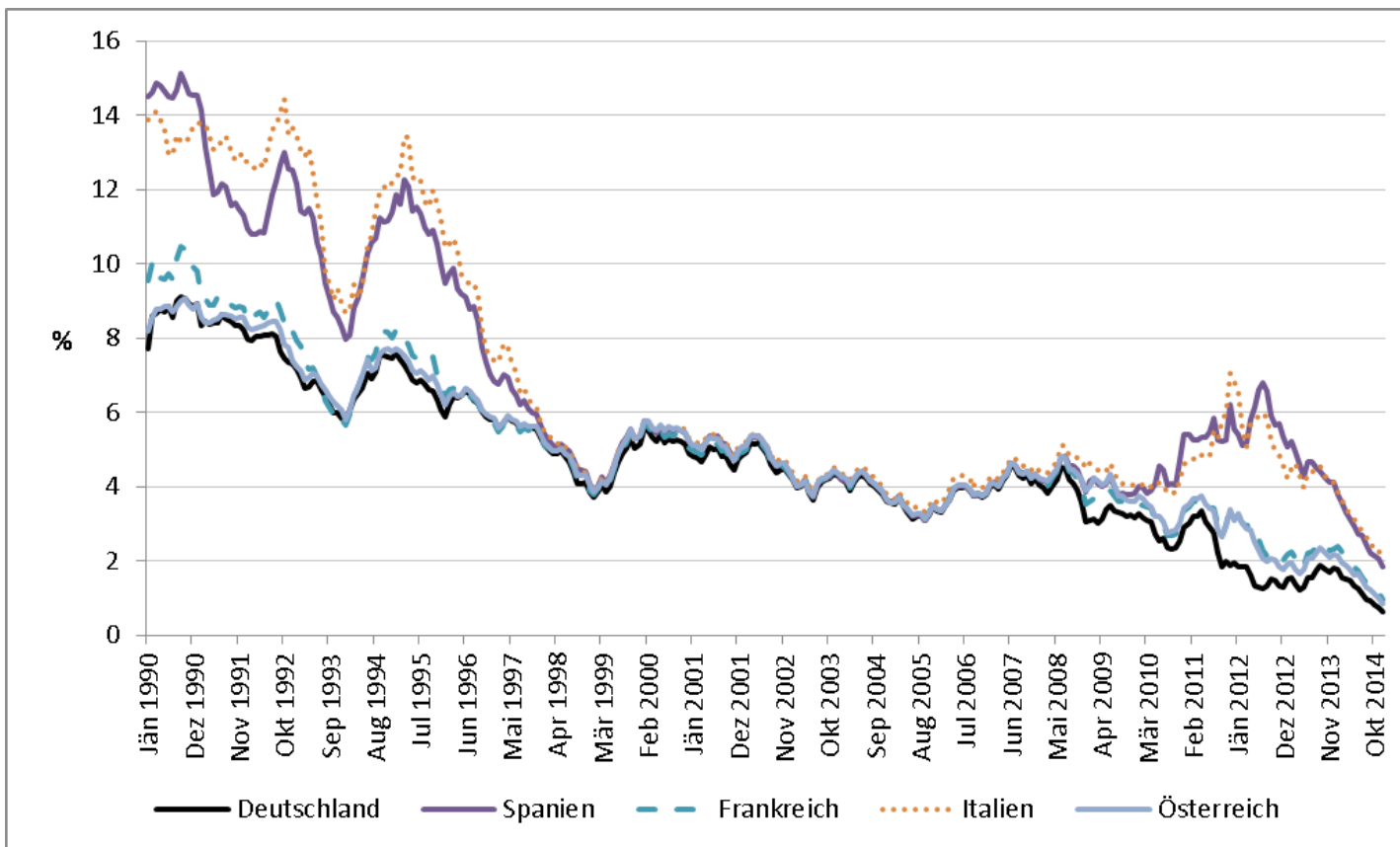
# Staatsfinanzen – Schuldenquote



Starker Anstieg der Staatsverschuldung seit Ausbruch der Wirtschaftskrise

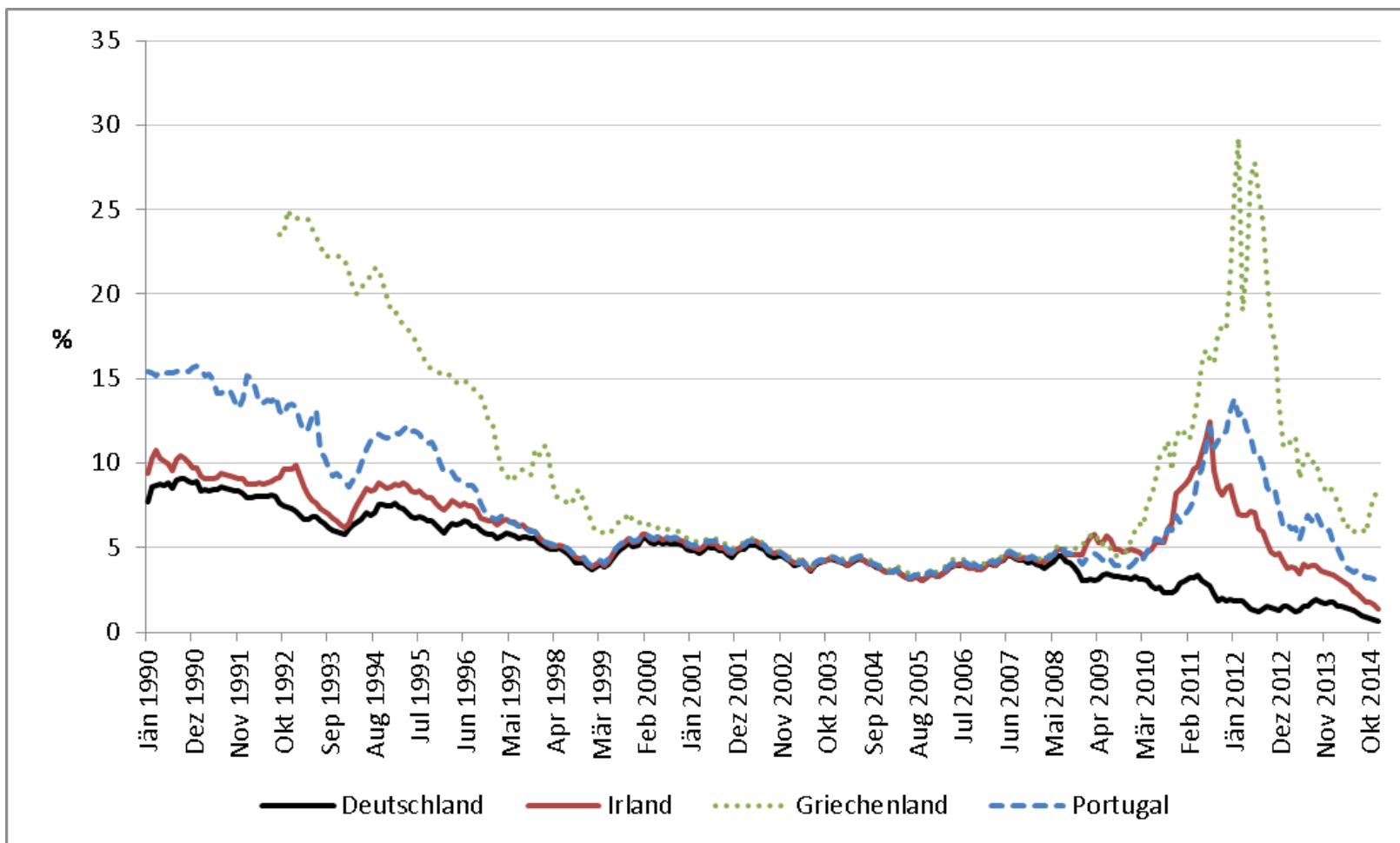
Quelle: Eurostat, Darstellung des IHS

# Staatsanleiherenditen

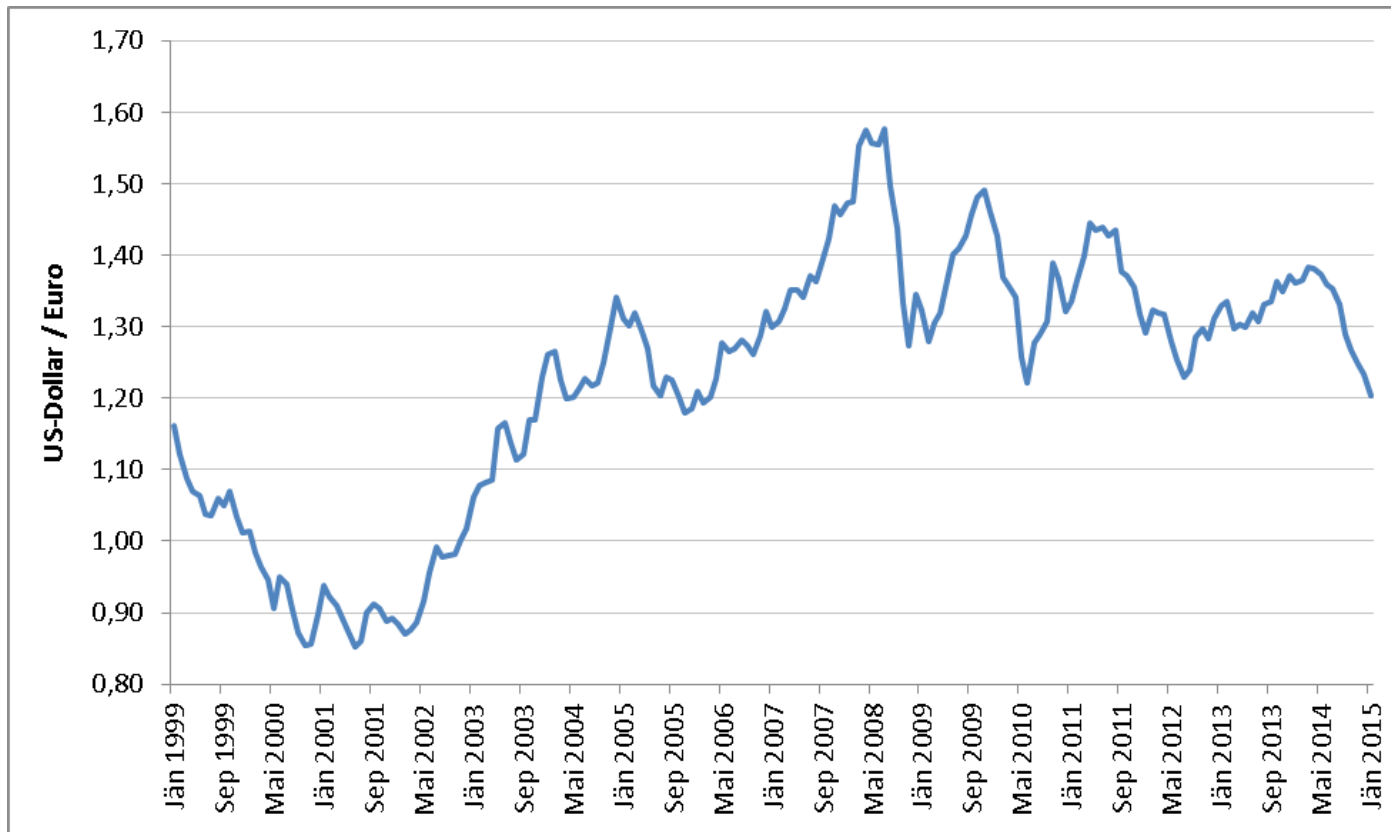


Konvergenz der Zinssätze vor der Währungsunion, Spreizung in der Krise

# Staatsanleiherenditen



# Euro-Wechselkurs



Euro-Abwertung (erwartete Zinserhöhungen in den USA;  
Griechenland-Diskussion)



# Fazit

- Allmähliche Konjunkturerholung in der EU, am stärksten in Großbritannien und auch in Mittel- und Osteuropa; weiterhin schwache Entwicklung in Italien und Frankreich
- Ölpreisrückgang und Euro-Abwertung stützen Konjunktur
- Zuletzt wieder Anstieg der Renditen auf griechische Staatsanleihen wegen Diskussion über Euro-Austritt bzw. Euro-Ausschluss
- Teils besorgniserregend hohe (Jugend-)Arbeitslosigkeit
- Einige Staaten haben hartnäckige Budgetdefizite und hohe Staatsschulden
- Anhaltend niedrige Inflation stützt Kaufkraft, erhöht aber das Risiko einer Deflation



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN  
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES  
Vienna

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit**

**Kontakt:**

**Dr. Klaus Weyerstraß**

**E-Mail: [klaus.weyerstrass@ihs.ac.at](mailto:klaus.weyerstrass@ihs.ac.at)**

**Tel. 01/59991-233**